



STÄDTEBAU IM DIALOG

*der podcast zu
städtebau & stadtplanung*

DIE DIGITALE STADT –

CHANCEN UND RISIKEN DER URBANEN DIGITALISIERUNG

Mit der Digitalisierung ist es wie mit jeder tiefgreifenden Veränderung: Es gibt die gläubigen Visionäre, die den radikalen Wandel von Stadt und Gesellschaft voraussagen, und Zweifler, die auf Beharrungskräfte und Hindernisse verweisen.

Die Digitalisierung unserer Städte bietet gewaltige Chancen für eine gerechtere, nachhaltigere und komfortablere Stadt, aber auch Risiken durch einen Verlust der Stadtentwicklungsteuerung durch eine Macht von Technologiekonzernen. Kritiker sagen: Diese zerstören Nachbarschaften, fördern prekäre Arbeitsbedingungen und untergraben demokratische Prozesse. Wenn wir Stadtplanung & Städtebau als eine Konstruktion aus Hardware (gebaute Umwelt) und Software (Steuerungsprozesse, Politik) betrachten, hat die Digitalisierung weitreichenden Einfluss auf die Steuerungs- und Entwicklungsprozesse unserer urbanen Räume.

Im kommenden Sommersemester 2020 wollen wir uns den raumrelevanten Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Städte widmen und dabei diskutieren, wie Städtebau und Stadtplanung auf diese Veränderungen reagieren und die Möglichkeiten nutzen können. Dabei geht es um konkrete Instrumente und Plattformen, die städtebauliche Planungen schon heute erleichtern, beschleunigen oder überhaupt erst möglich machen. Aber auch um digitale Analyseverfahren und Monitoringinstrumente, welche die Grundlage für viele Planungsentscheidungen liefern. Es zeichnet sich ab: Die Digitalisierung schafft Möglichkeiten, die Stadtgesellschaft muss daraus etwas machen.